

„Überblickt man die Beiträge dieser nun bald ein Jahr erscheinenden Zeitschrift, so findet man bestätigt, was die Herausgeber versprochen haben: Sammlung der besten und wertvollsten literarischen Kräfte des deutschen Schrifttums, Vermittlung eines lebendigen Zusammenhangs zwischen den verschiedenen geistigen Kreisläufen, Zeugnis der Tiefe deutscher Kultur.“ (Fränkischer Kurier, Nürnberg)

Das Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung und deutsches Leben
herausgegeben von Paul Alverdes

Der erste Jahrgang der neuen Zeitschrift mit der Fülle seiner dichterischen Werke, mit den kritischen und richtungweisenden Aufsätzen, mit seinen Landschaftsdarstellungen und Beiträgen zur bildenden Kunst, hat dem „Inneren Reich“ einen Rang innerhalb des deutschen Zeitschriftenwesens nicht nur, sondern im geistigen Leben der Nation überhaupt erworben, der nicht mehr bestritten wird. „Was in diesen Hefen geboten wird, ist (so schreiben die »Flensburger Nachrichten«) wesentliches deutsches Schrifttum, vielleicht das Wesentlichste, was Dichter und Denker unserer Zeit uns zu sagen haben.“

Vorschau auf die ersten Hefte des 2. Jahrgangs

Paul Alverdes, Brief an einen Ausgewanderten / Adolf Beig, Oskernacht / Hans Brandenburg, Die Dorfkirche / Dr. Ulrich Christoffel, Die romantische Landschaftsmalerei (mit Bildern) / „Der Maler Jakob Wilhelm Fehle.“ (mit Bildern) / Joachim v. d. Holz, Frau Holle lebt ein. Erzählung / Friedrich Griefe, Die Wagenburg. Roman. / Agnes Miegel, Ostpreussische Heimat / Josef Perkonig, Die Grenze. Erzählung. / Ernst Wiechert, Der verlorene Sohn. Schauspiel / Erwin Wittstock, Der Viehmarkt von Wüngerostuel. Erzählung / Alfred Zacharias, Lob des Holzschnedens (mit Bildern) / Julius Zerzer, Das Verhängnis. Erzählung / Weitere Beiträge von Paul Appel, Günther Eich, Karl Braucob, Adolf von Hatzfeld, Curt Hoboff, Horst Lange, Job. Pfeiffer, Franz Lumler, Georg von der Dring, Paul Wegwitz.

Mit dem soeben erschienenen Aprilheft beginnt der neue Jahrgang.

⊕ Jeder geworbene Abonnent bleibt

VERLAG ALBERT LANGE

den Zeitschrift, so findet man bestätigt, was die Herausgeber versprochen haben: Sammlung der besten und wertvollsten literarischen Kräfte des deutschen Schrifttums, Vermittlung eines lebendigen Zusammenhangs zwischen den verschiedenen geistigen Kreisläufen, Zeugnis der Tiefe deutscher Kultur.“ (Fränkischer Kurier, Nürnberg)

Das Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung und deutsches Leben
herausgegeben von Paul Alverdes und Karl Benno von Mechow

Es ist der feste Wille von Herausgebern und Verlag, den begonnenen Weg weiterzugehen, das Erreichte immer weiter auszubauen, damit dies „Innere Reich“ wirklich ein lebendiges Spiegelbild deutscher Kunst und deutschen Lebens sei und bleibe und wiederum von seinem Reichtum Kraftströme ausgehen lasse in alle Teile unseres Volkes. Denn nicht das Selbstgenügen einiger weniger, sondern lebendige Wirkung ist das Ziel der Zeitschrift, dem sie im kommenden Jahrgang immer mehr sich zu nähern bemüht sein wird.

Für die Leitenden

Es werden von vielen Buchhändlern frühzeitig erkannt und dem Erfolg ausgenutzt. Diesen

und Vertiefung verlangende Namen, geschweige denn den

Empfehlung, ein Prospekt oder

im Beginn des 2. Jahrgangs und bitten Sie, sich mit uns des Möglichen gehen wir gern

Für die Werbung

stellen wir Ihnen in angemessener Anzahl kostenlos zur Verfügung:

ein neues wirkungsvolles Plakat im Format 46×31
eine Werbeschrift im Format der Zeitschrift
einen neuen vierseitigen Prospekt
Probeprobhefte

Es wird sich empfehlen, beim Versand von Probeprobheften beizufügen. Wir bitten Sie, uns eine entsprechende Anzahl Ihrer Briefbogen zu übersenden, in die wir kostenlos einen Werbeteil einarbeiten.

Gleichzeitig werden wir unmittelbar unter Hinweis auf den beiliegenden Buchhandel in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.

Es ist die rechte Zeit, neue Bezücker zu werben. Und vergessen Sie nicht: dauernder Bücherkäufer. ⊕

VERLAG ALBERT LANGE
ORG MÜLLER MÜNCHEN